

Neu erstellte Modulbeschreibungen FS11
Bachelorstudiengang Übersetzen SK08/TK3

Stand: 19.01.2011

MODUL GRUNDLAGEN DER SPRACHMITTLUNG (1 Credit)	
Kurs-Name	Grundlagen der Sprachmittlung
Lernziele	Die Studierenden sind <ul style="list-style-type: none"> • mit Grundbegriffen und Prinzipien der Sprachmittlung vertraut. • in der Lage, methodengeleitet und systematisch Übersetzungs- und Dolmetschaufgaben in Angriff zu nehmen.
Lerninhalte	<p>Grundbegriffe der Sprachmittlung (historische Entwicklung und aktueller Überblick), Spezifik sprachmittelnden Handelns in Abgrenzung zu Nachbardisziplinen)</p> <p>Phasen der Sprachmittlung (Rezeption, Transfer, Reproduktion)</p> <p>Formen des Übersetzens und Dolmetschens: Gemeinsamkeiten und Unterschiede</p> <p>Die Rolle der Rezeption in der Sprachmittlung: Textverständnis und Textanalysemodelle anhand authentischer Texte/Diskurse</p> <p>Kulturtransfer und Kulturvergleich als Aufgabe der Sprachmittlung</p> <p>Determinanten der Zieltexterstellung: Zweck, Empfängerkreis, Normen und Konventionen, Zusammenhangherstellung (über Informationsgliederung und Isotopiemuster)</p> <p>Wissenschaftliche Methoden des Übersetzens (Einzelprobleme, Musterbildung und -umsetzung, ganzheitliche Gesamtvorstellungen in Ausgangs- und Zieltext)</p> <p>Theorien der Sprachmittlung im Überblick (Äquivalenztheorien, Handlungstheorien, funktionale Theorien, DTS, Corpora)</p> <p>Ausblick: neue Berufsfelder und Translation: Untertitelung, Audiodeskription, Schriftdolmetschen in der Gesamtschau</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	40
Lehrform	Vorlesung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 29 % Begleitetes Selbststudium: 50 % Autonomes Selbststudium: 21 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Bemerkungen	Die Vorlesung führt anhand von authentischen Übersetzungs- und Dolmetschertexten in grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachmittlung ein. Die Vorlesung ist interaktiv angelegt und Diskussion ist erwünscht.
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Orientierungslektüre: <ul style="list-style-type: none"> • House, J. (1997): <i>A Model for Translation Quality Assessment Revisited</i>. Tübingen: Narr • Koller, W. (2001): <i>Einführung in die Übersetzungswissenschaft</i>. Tübingen: Narr (UTB 819) • Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (1994): <i>Übersetzungswissenschaftliches Propädeutikum</i>. Basel u.a.: Francke (UTB). • Gerzymisch-Arbogast, H./Mudersbach K. (1998): <i>Methoden des wissenschaftlichen Übersetzens</i>. Tübingen: Narr (UTB) • Floros, G (2003): <i>Kulturelle Konstellationen in Texten</i>. Tübingen: Narr • Vgl. auch www.translationconcepts.org (Resources)

MODUL WISSENS- UND INFORMATIONSMANAGEMENT (2 Credits)	
Kurs-Name	Wissens- und Informationsmanagement
Lernziele	Information und Wissen sind wichtige Ressourcen eines Unternehmens die mehr und mehr an strategischer Bedeutung gewinnen und somit effizient und effektiv gemanagt werden müssen. Die Studierende lernen die Unterschiede und die Zusammenhänge zwischen Informations- und Wissensmanagement kennen. Sie erhalten einen Überblick über ausgewählte theoretischen Modelle sowie deren praktische Umsetzung, sowohl im Informations- als auch im Wissensmanagement.
Lerninhalte	Konzepte, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements. Normative, strategische, operative Ebene des Wissens- und Informationsmanagements. Management von Informations- und Kommunikationssysteme, Informationsstrukturen, Informationsinhalte, Informationsprozesse. Management von Wissensprozessen wie Wissensziele, -identifikation, -erwerb, -entwicklung, -verteilung, -bewahrung, -nutzung und -controlling.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 18 % Begleitetes Selbststudium: 55 % Autonomes Selbststudium: 22 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 60 Minuten Hilfsmittel: keine
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Helmut Krcmar: Informationsmanagement, Berlin: Springer Gilbert Probst, Steffen Raub, Kai Romhardt: Wissen managen: Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen, Gabler: Wiesbaden Vorlesungsfolien